miteinander
wohnen & leben

JUNI 2019

Mieterzeitung der Wohnbau Weil am Rhein

Foto: Wohnbau Weil am Rhein

Veranstaltungen

Malwettbewerb für Kinder

Neuigkeiten der Wohnbau

Liebe Leser*innen,

ich freue mich über eine neue Ausgabe unserer Zeitung „miteinander“. Wir nutzen unsere Mieterzeitung, um Sie auf dem Laufenden zu halten. Was ist in der letzten Zeit geschehen? Was wird in naher Zukunft kommen? Gibt es wichtige gesetzliche Änderungen oder haben wir neue Ideen?

Von gesetzlichen Änderungen sind wir bislang verschont geblieben. Neue Ideen sind die Vermietung der Gästewohnung sowie die Erstellung eines Liederbuches für die Senioren-Weihnachtsfeiern. Natürlich schreitet auch unser Neubauprojekt in großen Schritten voran und wir möchten auf den nächsten Seiten darüber berichten.

Von daher wünsche ich Ihnen nun viel Spaß beim Lesen der diesjährigen Sommerausgabe.

Titelbild:
Bahnweg 35

Ihr Andreas Heiler

Inhalt

Juni 2019

Wohnen mit uns

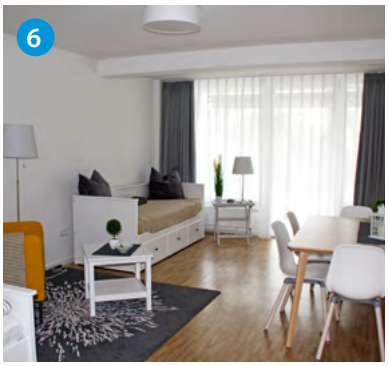
Mieter und Mensch 3
Wohnbau intern 3
Miteinander im Quartier ..... 4 + 5
Vermietung 6
Wohnbau intern – Neubauprojekt 7
Terminankündigung + Ansprechpartner 8

Unter Mieter(n)

Mit einem Griff! 9
Ran ans Eingemachte! 10
Ein ganz besonderer Urlaub 12

Unterhaltung

Spiel, Spaß und Spannung für Kids mit Buchvorstellung und Wissenswertem 14
Filmtipp, Musik, Literatur 15
Impressum 15



Fotos: Wohnbau Weil am Rhein;

Geburtstagswünsche

Die besten Glückwünsche dürfen wir in dieser Ausgabe an alle Mieter*innen richten, welche von Februar bis Mai Geburtstag hatten. Für das neue Lebensjahr wünschen wir Ihnen nur das Beste.

Ilse Ekelmann (85 Jahre), Norbert Schyja (85), Renate Steiniger (85) und Werner Oettle (85) feierten in dieser Zeit einen ganz besonderen Geburtstag und wurden zu diesem Anlass mit einem bunten Blumenstrauß sowie persönlichen Glückwünschen beschert.

Wir hoffen, dass Sie alle einen schönen Tag verbracht haben und gut in das neue Lebensjahr gestartet sind.

Fahrradaktion

Am 24. April fand in einigen Liegenschaften eine Fahrradaktion statt. Auch dieses Mal fiel wieder auf, dass einige kaputte und nicht fahrtüchtige Fahrräder in den Kellern standen. Da diese Aktion immer mit sehr viel Arbeitsaufwand für alle Beteiligten, auch die Mieter*innen, und Kosten verbunden ist, bitten wir Sie, zukünftig im Vorfeld kaputte und nicht fahrbereite Fahrräder zu entsorgen. Dadurch ersparen Sie nicht nur sich selbst Zeit und Aufwand, sondern auch uns als Vermieter.

Malwettbewerb

Weihnachts-Liederbuch der Wohnbau

Wie jedes Jahr veranstaltet die Wohnbau Weil am Rhein auch dieses Jahr einen geselligen Weihnachtsmarkt für Senior*innen. Neu ist, dass dieses Jahr ein Liederbuch mit weihnachtlichen Liedern erstellt wird, um für noch mehr Stimmung zu sorgen.

Der Winter ist gerade erst vorbei und Sie freuen sich bestimmt erst einmal auf den Sommer. Dennoch starten wir schon jetzt einen **Malwettbewerb für alle Kinder, die bei der Wohnbau wohnen.** Es geht darum, winterliche Motive zu malen, welche die Wohnbau als Hintergrund für die Liedtexte nutzen kann.

Die Bilder können bis zum 1. September 2019 an die Wohnbau gesendet werden. Anschließend werden drei Gewinnerbilder gekürt und die Künstler*innen mit einem Preis belohnt.

Sollten Sie Fragen hierzu haben, können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

Kontakt: Désirée Sütterlin, Tel.: 07621 9795-24, E-Mail: suetterlin@wohnbau-weil.de

Fotos: Wohnbau Weil am Rhein; stock.adobe.com/wegener17

Rückblick auf bisherige Veranstaltungen

Fastnachtsparty im WiKi

Wie es sich für eine Fastnachtsparty gehört, waren nicht nur die Luftballons der Kinder bunt und auffällig, sondern auch ihre Kostüme: Gemeinsam feierten die Kinder aus dem WiKi mit viel Freude eine gelungene Party mit verschiedenen Leckereien und einer Menge kreativer und abwechslungsreicher Spiele.

Fastnachtsparty der Senioren

Auch die Senioren*innen warfen sich in Schale und feierten ein geselliges Fest im Gemeinschaftsraum der Danziger Straße 17. Als Krönung kam eine Guggenmusik zu Besuch und bescherte unseren Senior*innen einen musikalisch stimmungsvollen Nachmittag. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, denn einige Bewohner*innen halfen tatkräftig beim Vorbereiten eines gemeinsamen Abendessens mit.

Fotos: Wohnbau Weil am Rhein

Weltfrauentag WiKi

Am Weltfrauentag Anfang März fanden sich wie jedes Jahr gesellige Frauen im WiKi ein. Bei leckeren Spezialitäten und einer musikalischen Unterhaltung genossen sie zusammen den geselligen Nachmittag und nutzten ihn zum nachbarschaftlichen Austausch.

Osterfest im WiKi

Die tollsten selbst gestalteten Ostereier, Wandbemalungen, Bilder und Osternester gab es am 15. April beim Osterfest im WiKi zu bestaunen. Die Kinder haben sich in diesem Jahr selbst übertroffen und auch die Eltern und viele ehrenamtliche Helfer trugen mit selbstgebackenen Torten, kreativen Leckereien und Spezialitäten zum bunten Osterfest bei. In diesem liebevollen und tollen Ambiente machten Kinderspiele wie der zum Fest passende Ostereier-Lauf und Geschicklichkeitsspiele noch mehr Spaß. Es wurde, gelacht, getanzt, gesungen, gespielt und geschlemmt: ein rundum gelungenes Miteinander.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten der genannten Veranstaltungen.

Fotos: Wohnbau Weil am Rhein

Gästewohnung

Wie Sie bereits in der Dezember-Ausgabe lesen konnten, wurde in der Danziger Str. 17 die Gästewohnung eingerichtet. Setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung, wenn Sie Interesse haben, diese Wohnung als Gästeunterkunft zu buchen. Gerne informieren wir Sie vorab über die Preise. Die Kosten der Endreinigung und Kaution fallen beim Wochenend-Tarif sowie beim Normaltarif an. Nachfolgend noch ein paar visuelle Einblicke.

Preise

Wochenend-Tarif:	150,00 €	pauschal
(Freitag, 12 Uhr bis Montag, 12 Uhr)		
Normaltarif:	50,00 €	pro Nacht
Endreinigung:	50,00 €	
Kaution:	150,00 €	

Die Mietpreise sind inkl. Mehrwertsteuer.

Kontakt

Yvonne Schulz, Tel.: 07621 979520,
E-Mail: schulz@wohnbau-weil.de
oder
Desiree Sütterlin, Tel.: 07621 979524,
E-Mail: suetterlin@wohnbau-weil.de

Fotos: Wohnbau Weil am Rhein

Baufortschritt

Neubauprojekt – August-Bauer-Straße

Die Bauarbeiten laufen auf Hochtouren, damit der Bau rechtzeitig fertiggestellt werden kann.

Der Rohbau für unser Neubauprojekt in der August-Bauer-/Gustave-Fecht-Straße steht bereits seit Ende April. Auch mit dem Innenausbau wurde schon begonnen und das Projekt befindet sich aktuell im Zeitplan. Auf der unten genannten Internetseite halten wir Sie mit Bildern direkt von der Baustelle auf dem aktuellen Stand.

Vermietungsprozess

Der Vermietungsprozess für die ersten 36 Wohnungen in Haus 1 und 2 wurde bereits Anfang des Jahres gestartet und dauert zurzeit noch an. Die ersten persönlichen Gespräche mit den Bewerber*innen wurden bereits geführt. Aufgrund der hohen Nachfrage werden in den kommenden Wochen und Monaten noch viele weitere Gespräche folgen. Ende des Jahres sollen dann die ersten 24 Wohnungen in Haus 1 bezogen werden. Im Frühjahr 2020 folgen weitere 12 Wohnungen in Haus 2.

Für die 50 Wohnungen in den Häusern 3 und 4 müssen sich die Interessent*innen noch etwas gedulden. Aber auch diese zwei Häuser befinden sich im Zeitplan und sollen spätestens im Herbst 2020 bezogen werden. Der Vermietungsprozess für Haus 3 und 4 wird voraussichtlich Ende 2019 starten. Wir beginnen mit den persönlichen Gesprächen zum Jahresanfang 2020 und führen sie bis zum Sommer 2020.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gerne können Sie sich auch jetzt noch auf www.gemeinsam-wohnen-weil.de für unser Projekt anmelden. Ergänzend füllen Sie bitte den Mietercheck und das anschließende Kontaktformular mit einer gültigen E-Mail-Adresse aus. Im Anschluss erhalten Sie regelmäßig E-Mails von uns mit den notwendigen Informationen (Grundrisse, Preise ...) zum weiteren Ablauf.

Wichtig zu wissen

- Ihre E-Mai-Adresse kann bzw. darf nur einmal vergeben werden.
- Der Vermietungsprozess läuft rein elektronisch ab. Eine telefonische oder persönliche Beantwortung von Fragen vorab ist nicht möglich. Sie erhalten alle wichtige Informationen per E-Mail.

Weitere Infos

Auf unserer Internetseite **www.gemeinsam-wohnen-weil.de** erhalten Sie weitere Informationen zu dieser neuen Wohnform, der gesamten Wohnanlage und dem neuen Weg zum besonderen Mieter.

Fotos: Wohnbau Weil am Rhein

Terminankündigung

Senioren-Grillfest am Dienstag, 2. Juli 2019

Liebe Mieter*innen unserer Seniorenwohnanlagen, halten Sie sich den oben genannten Termin frei, damit Sie gemeinsam mit dem Team der Wohnbau eine stimmungsvolle Grillparty genießen können. Eine Einladung mit Anmeldeschein erhalten Sie in den nächsten Tagen.

Freuen Sie sich auf einen gemeinsamen Nachmittag mit Nachbar*innen sowie dem Team der Wohnbau Weil am Rhein und seien Sie gespannt, was Sie erwartet.

Cocktail-Sommerparty im WiKi am Donnerstag, 25. Juli 2019

Liebe Mieter*innen unseres Quartiers „Hardstraße“, das diesjährige Sommer-Ferienprogramm wird am 25.07.2019 um 16:00 Uhr mit einer Cocktailparty für alle Bewohner*innen der Hardstraße eröffnet. Auch der Spielbus und verschiedene Ausflüge sind für eine abwechslungsreiche Ferienzeit geplant.

Freuen Sie sich schon heute auf exotisch-leckere und eisgekühlte Cocktails zum Einstieg in einen wunderschönen Sommer.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei den Veranstaltungen.

Ihre Ansprechpartner bei der Wohnbau Weil am Rhein

Geschäftsführer
Andreas Heiler
Telefon: 07621 9795-0
E-Mail: heiler@wohnbau-weil.de

Soziales Management
Britta Gotzens
Telefon: 07621 9795-12
E-Mail: gotzens@wohnbau-weil.de

Technik
Heike Giese
Telefon: 07621 9795-11
E-Mail: giese@wohnbau-weil.de

Canan Güzel
Telefon: 07621 9795-16
E-Mail: guezel@wohnbau-weil.de

Stefan Ohm
Telefon: 07621 9795-22
E-Mail: ohm@wohnbau-weil.de

Peter Prick
Telefon: 07621 9795-15
E-Mail: prick@wohnbau-weil.de

Prokuristin
Stefanie Schicht
Telefon: 07621 9795-18
E-Mail: schicht@wohnbau-weil.de

Buchhaltung
Julia Hinz
Telefon: 07621 9795-17
E-Mail: hinz@wohnbau-weil.de

Laura Weber
Telefon: 07621 9795-24
E-Mail: weber@wohnbau-weil.de

Objektbetreuer
Hans Scheppele
Telefon: 07621 9795-21
E-Mail: scheppele@wohnbau-weil.de

Simon Streich
Telefon: 07621 9795-14
E-Mail: streich@wohnbau-weil.de

Regiebetrieb
Bernd Mundhaas – Landschaftsgärtner
Andreas Zeller – Maler
Janus Sladczyk – Elektriker

Empfang
Doris Göring
Telefon: 07621 9795-0
E-Mail: goering@wohnbau-weil.de

Kundenbetreuung
Yvonne Schulz
Telefon: 07621 9795-20
E-Mail: schulz@wohnbau-weil.de

Désirée Sütterlin
Telefon: 07621 9795-24
E-Mail: suetterlin@wohnbau-weil.de

Öffnungszeiten für Mieter

Montags:	08:30 Uhr–12:00 Uhr
Mittwochs:	08:30 Uhr–12:00 Uhr
	14:00 Uhr–18:00 Uhr
Donnerstags:	08:30 Uhr–12:00 Uhr

Dienstags und freitags geschlossen

Notrufnummer (Objektbetreuer) 0172 6539586

Impressum „miteinander *wohnen & leben*“
Die Mieterzeitung der Wohnbau Weil am Rhein
Hauptstraße 400,
79576 Weil am Rhein

Telefon: 07621 9795-0
E-Mail: info@wohnbau-weil.de
Internet: www.wohnbau-weil.de

„miteinander“-Redaktion
Andreas Heiler, Désirée Sütterlin

Unserer Umwelt zuliebe ist das Papier für Ihre Mieterzeitung aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt. Es besteht aus Holzfasern, die aus verantwortungsvoll genutzten Wäldern stammen und gemäß den Regeln des Forest Stewardship Council® (FSC®) zertifiziert sind. Die Druckfarben sind frei von Mineralölen und aus nachwachsenden Rohstoffen produziert. Außerdem enthalten die Druckfarben keine Schwermetalle.

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C095223

Mit einem Griff!

Unfälle passieren meist aus heiterem Himmel. Doch mit einem gut bestückten Erste-Hilfe-Kasten und einer Auffrischung in Erster Hilfe kann er ruhig kommen: der Moment, der manchmal über unser Schicksal oder das anderer Menschen entscheidet.

Gut vorbereitet zu sein, schafft Sicherheit. Das gilt besonders dann, wenn schnelle Hilfe über Leben und Tod entscheidet. Wer im Fall der Fälle lange suchen und herumkramen muss, um einen Verband oder eine Kompresse zu finden, verliert wertvolle Zeit.

Im Handel werden fertige Notfallkästchen angeboten, doch man kann ihren Inhalt auch auf die eigenen Bedürfnisse abstimmen und ergänzen. Der Behälter sollte aus stabilem Material bestehen und ausreichend groß sein. Optimal ist ein Behälter mit einem verschließbaren Deckel, aber auch ein Rucksack eignet sich. Die ganze Familie sollte über den Aufbewahrungsort informiert sein. Leben kleine Kinder im Haushalt, dürfen sie keinen Zugriff haben. Weil es unter Umständen schnell gehen muss, sollten Scheren, Pflaster, Tabletten, Verbände oder Fieberthermometer zusätzlich in deutlich beschrifteten Beuteln mit Zip-Verschluss verstaut sein. Das Behältnis selbst sollte mit den Worten „Erste Hilfe“ oder einem großen, roten Kreuz gekennzeichnet werden. Eine einmal erstellte Liste über die Bestückung hilft, den Erste-Hilfe-Kasten immer wieder bedarfsgerecht aufzufüllen. Auch diese Liste gehört in den Kasten. Regelmäßig sollten die Ablaufdaten des Inhalts überprüft werden.

Daten und Fakten

9.816

tödliche Unfälle gab es allein im Jahr 2015 im häuslichen Bereich. Rechnet man den Freizeitbereich, den Straßenverkehr, Schulen und Arbeitsplätze ein, wurden in demselben Jahr 24.578 tödliche Unfälle und 9,73 Mio. Unfallverletzte gezählt (Angaben lt. Statistischem Bundesamt).

Erste-Hilfe-Kasten auffrischen

Hinein gehören zunächst Verbandsmaterialien wie Pflaster, Binden, sterile Wundauflagen, Rollbinden, Dreieckstücher und Gazetupfer. Ebenfalls dazugepackt werden müssen:

- scharfe Schere und Pinzette
- latexfreie Einweghandschuhe
- orales Thermometer
- Atemmaske für Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Kältekompressen
- Erste-Hilfe-Broschüre
- verschiedene Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- Brandsalbe, Vaseline, Hydrokortisoncreme
- Nähnadel und Sicherheitsnadeln
- große Spritze zum Ausspülen von Wunden
- Klebeband
- Medikamente gegen Durchfall, Abführmittel
- Säureblocker, Schmerzmittel, Erkältungsmedikamente
- Spezialmedikamente, die bei Allergien und Unverträglichkeiten vom Arzt verordnet wurden

Bei Bedarf lässt sich der Erste-Hilfe-Kasten auch auf Reisen mitnehmen. Zur sinnvollen Bestückung der Reiseapotheke geben auch Ärzte und Apotheker Auskunft. Auf der Website des Roten Kreuzes (www.drk.de) gibt es weitere wertvolle Tipps.

Foto: istock.com/LightFieldStudios

Ran ans Eingemachte!

Marmelade kochen, Obst und Gemüse einwecken oder einen Früchteaufstrich kreieren: Selber machen wird immer beliebter. Schließlich weiß man so, was drin ist, und Frische und Vitaminreichtum sind auch garantiert.

Tipp

Saisonale und regionale Produkte werden am besten auf dem nächstgelegenen Wochenmarkt gekauft. Der Weg lohnt sich, denn die Händler bieten frische Qualitätsware an. Und häufig sind die Produkte nicht wesentlich teurer als im Supermarkt.

Gärten und Wochenmärkte präsentieren in diesen Monaten die Pracht der Natur: Nach Spargel, Erdbeeren und Heidelbeeren erobern frische Möhren, Kirschen, Tomaten, Mais und Himbeeren die Verkaufsstände. Das Angebot ist üppig, die Preise sind moderat. Doch was tun mit all den Gaben der Natur?

Einkochen, einmachen oder einlegen lautete die Antwort unserer Großeltern und genau das lohnt sich gleich mehrfach. Selber machen bedeutet, frische Produkte zu verwenden, keine Zusatzstoffe hineinzumengen und schonend zu konservieren. Es ist das Gegenprogramm zu den industriell verarbeiteten Lebensmitteln mit ihrem Cocktail aus Konservierungsstoffen und all jenen Zusätzen, die niemand aussprechen kann.

Genuss für das ganze Jahr

Beim Einkochen wird Obst oder Gemüse in ein spezielles Glas gefüllt, das anschließend im Wasserbad erhitzt und damit sterilisiert wird. Beim Einmachen hingegen wird Obst mit der nötigen Menge Gelierzucker in einem Topf gekocht und anschließend in saubere Gläser zum Beispiel mit Schraubverschluss gefüllt. Bei der Zubereitung können ganz nach eigenem Geschmack zusätzliche Früchte oder Kräuter hinzugegeben werden, damit leckere Marmeladen, Gelees oder Kompotte entstehen. Damit die Masse nicht schimmelt, ist Keimfreiheit der Gläser nötig. Die erreicht man durch Erhitzen im Backofen (10 Minuten bei 200 Grad) oder durch Sterilisieren in der Mikrowelle (4 Minuten bei 750 Grad).

Zum Umrühren sollte man aus Gründen der Hygiene einen Edelstahllöffel verwenden. Hineingeben kann man auch Kräuter wie Rosmarin, die dem Ganzen eine besondere Note verleihen. Ist die Masse fertig, wird sie vorsichtig in die sterilisierten Gläser gefüllt. Ein wenig Luft nach oben sollte bleiben, denn die Gläser werden zum Abkühlen auf den Kopf gestellt. Die im Glas eingeschlossene Luft erkaltet und so bildet sich ein Unterdruck. Nach zehn Minuten können die Gläser wieder umgedreht werden.

Beim Einlegen werden beispielsweise gebratene Tomaten, Zucchini, Auberginen oder Artischocken in Öl gegeben und so für drei Monate haltbar gemacht. Sechs Monate genießbar bleibt Gemüse, wenn es in Essig eingelegt wird.

Wissenswertes

Beim Konservieren bleiben Nähr- und Vitalstoffe von Obst und Gemüse weitgehend erhalten. Beim Einkochen verringert sich lediglich der Vitamin-C- und der Beta-Carotin-Gehalt. Enthaltene Mineralstoffe gehen zum Teil in die Einkochflüssigkeit über. Obst verliert beim Einkochen bis zu 40 Prozent seines Vitamin-C-Gehalts, Gemüse bis zu 60 Prozent.

Es empfiehlt sich also, die Lebensmittel nicht länger als unbedingt notwendig zu erhitzen. Wer seinen Zuckerverbrauch reduzieren möchte, kann bei der Herstellung von Marmeladen zu einem Gelierzucker mit dem Süßungsmittel Stevia greifen.

Fotos: stock.adobe.com/alekseyliss; stock.adobe.com/nicemyphoto

Rezepte

AROMASALZ

Ein sterilisiertes Glas zu drei Vierteln mit Ur- oder Meersalz füllen. Dann aromatische, unbehandelte Früchte wie Orangen oder Zitronen gut waschen und mit einem Sparschäler schälen. Anschließend die klein geschnittenen Schalen in das Gefäß mit dem Salz geben und gut durchschütteln. Das kräftige, frische Zitrusaroma verteilt sich gleichmäßig und nach ein paar Tagen ist das vielseitig einsetzbare Salz gebrauchsfertig. Nach dem gleichen Prinzip lässt sich auch aromatisierter Zucker herstellen. Gleich, ob gemahlener Espresso, essbarer Lavendel oder Zimt hineingegeben werden, das Ergebnis ist immer ein Aromazucker, der nicht nur in der eigenen Küche Fans findet.

KRÄUTERÖL

Frischen Rosmarin, Thymian oder Basilikum in hochwertiges Olivenöl geben und einige Tage ziehen lassen.

KRÄUTERSALZ

Eine Handvoll Kräuter mit hochwertigem Salz im Mörser zerkleinern. Anschließend im Backofen bei 50 Grad trocknen.

PESTO

Rucola, Bärlauch oder Basilikum klein schneiden, etwas Salz, Pinienkerne und hochwertiges Olivenöl dazugeben und mit dem Pürierstab zu Pesto verarbeiten.

BROTAUFSTRICHE

Frischkäse mit geriebenem Chili, Pfeffer und Thymianhonig vermischen. Dieser Brotaufstrich hält ein paar Tage.

SUGO

Frische Tomaten mit heißem Wasser überbrühen, Haut abziehen, mit klein geschnittenem Basilikum, Knoblauch und einer Zwiebel erhitzen, bis die Flüssigkeit verdampft ist.

SIRUP

Limonensaft, Wasser und Zucker aufkochen und heiß in Flaschen abfüllen. So erhalten Sie einen Sirup, mit dem man wunderbar Mineralwasser aromatisieren kann.

Im Urlaub zusammen unbeschwert durchatmen gibt neue Energie.

Ein ganz besonderer Urlaub

Insbesondere für Menschen mit Behinderung, Pflegebedürftige und deren Angehörige ist eine kurze Auszeit von den täglichen Abläufen wichtig.

Viele Menschen kümmern sich rund um die Uhr um einen geliebten Angehörigen, der oder die behindert oder pflegebedürftig ist. Ob Kind, Partner oder Elternteil – allein lassen ist nicht drin. Doch der Wunsch, einmal durchzuatmen und auszuspannen, ist groß. Auf beiden Seiten. Wie der Traum von der Urlaubsreise Wirklichkeit werden kann, erzählt uns Christina Borchert, Geschäftsführerin der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Familienerholung. Zur BAG Familienerholung zusammengeschlossen haben sich 90 gemeinnützige Familienferienstätten in evangelischer, katholischer und nichtkonfessioneller Trägerschaft (AWO, Paritätischer Wohlfahrtsverband, DRK, Naturfreunde). Das Angebot gilt für Menschen mit und ohne Behinderung, für Menschen verschiedener Kulturen, für Jung und Alt. Alle sind willkommen. Besonders im Blick sind finanziell benachteiligte und/oder kinderreiche Familien, Alleinerziehende sowie Familien mit behinderten oder pflegebedürftigen Angehörigen. Die BAG Familienerholung wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Daten und Fakten

2,5

Millionen Menschen übernachten jährlich in den 90 Häusern der Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung.

Foto: stock.adobe.com/denys_kuvaiev

8 FRAGEN AN

Christina Borchert

Geschäftsführerin der BAG Familienerholung

Frau Borchert, was für Urlaube bieten die in der BAG organisierten gemeinnützigen Familienstätten an?
Urlaub in familienfreundlichen Unterkünften zu erschwinglichen Preisen. Dazu zählen umfangreiche Angebote der Freizeitgestaltung für Klein und Groß. Finanziell benachteiligte Familien, alleinerziehende Mütter und Väter sowie Familien mit behinderten oder pflegebedürftigen Angehörigen werden vorrangig berücksichtigt – vor allem in den Schulferien. Ältere Menschen genießen außerhalb der Ferienzeiten das besondere Erholungserlebnis in unseren Häusern.

Wie sehen die Freizeitaktivitäten aus?
Bunt! Familien stehen zahlreiche Freizeitaktivitäten im Innen- und Außenbereich der Anlagen zur Verfügung. Dabei setzt jedes der 90 Häuser seinen eigenen Schwerpunkt wie Erlebnispädagogik, Sport, Gesundheit, Natur und Umwelt, musisches und kreatives Gestalten. Die Angebote richten sich an alle Altersgruppen und Bedürfnisse.

Wie sind die Häuser ausgestattet?
Mit Einzel-, Doppel- und Familienzimmern. Es gibt auch Familienappartements und Ferienhäuser. Neben einer baby- und kindergerechten Ausstattung sind viele Häuser insbesondere auf Menschen mit Behinderung bzw. Pflegebedürftigkeit eingestellt. Einige verfügen über barrierefreie Zimmer oder barrierefreie Ferienwohnungen. In etlichen Häusern stehen auf Anfrage Pflegebetten zur Verfügung und die Zusammenarbeit mit örtlichen Sozialstationen wird vermittelt.

Welche Pflegeangebote gibt es vor Ort?
Viele der Familienstätten bieten mit guter fachlicher Begleitung und einer inklusiven Ausrichtung wertvolle Entlastung. Sie arbeiten mit dem örtlichen Pflegedienst von Arbeiterwohlfahrt, Caritas oder Diakonie sowie Sanitätshäusern zusammen. Die Leistungen werden wie zu Hause über die Verhinderungspflege abgerechnet.

Geld ist häufig ein Thema: Welche Fördermöglichkeiten für den Urlaub gibt es?
In neun unserer 16 Bundesländer können Familien Individualzuschüsse zum Urlaub in gemeinnützigen Familienferienstätten beantragen. Damit erhalten finanziell benachteiligte Familien die Möglichkeit, Erholungsurlaub zu machen, den sie sich sonst vielleicht nicht leisten könnten. Ganz wichtig: Der Antrag auf Förderung muss vor Antritt der Urlaubsreise erfolgen und bestätigt werden.

Mit wie viel Förderung können Antragsteller im Schnitt rechnen?
Das ist sehr unterschiedlich. In der Regel hängt die Förderung von der Höhe des Familieneinkommens und der Personenanzahl ab. Gefördert werden fünf bis 23 Urlaubstage. Pro Tag und Person kann es einen Festzuschuss oder andere Hilfen geben. Für behinderte Kinder gewähren die Länder Extrazuschüsse.

Manchmal ist es nicht so einfach, die zuständigen Behörden zu finden und einen Förderantrag auszufüllen. Wer hilft in solchen Fällen?
In jedem Bundesland, in dem Individualzuschüsse zur Verfügung stehen, gibt es zuständige Stellen, die die Antragsteller unterstützen. Aber auch die Familienferienstätten selbst und die Geschäftsstelle der BAG Familienerholung helfen gern.

Die Anreise ist für viele eine Herausforderung. Welche Angebote und Möglichkeiten gibt es hier?
Die Häuser und die BAG-Geschäftsstelle unterstützen bei der Reiseplanung. Wir empfehlen natürlich auch einen Blick auf die Website des jeweiligen Hauses. Einige bieten beispielsweise einen Abhol- und Bringservice vom und zum Bahnhof an.

Vielen Dank für das Gespräch.

Infos & Kontakt

Kriterien und Anforderungen erhalten Sie unter Tel. 0221 29241316 oder **bag-familienerholung.de**

Infos & Kontakt

Kriterien und Anforderungen erhalten Sie unter:
Telefon: 0221 / 29 24 13 16,
Mail: info@bag-familienerholung.de,
bag-familienerholung.de.
Anfrage- und Buchungsportal:
www.urlaub-mit-der-familie.de

Link zur Broschüre:
„Urlaub mit der Familie“

Fotos: BAG Familienerholung

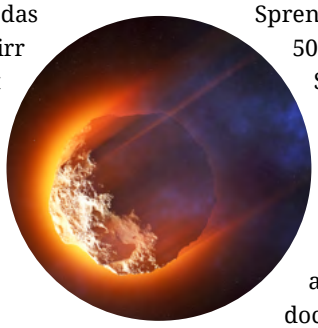
Eine nietenfeste Erfindung!

Großartige Erfindungen kommen manchmal ganz einfach daher, doch sie können die ganze Menschheit neu einkleiden. Dem deutsch-amerikanischen Industriellen Levi Strauss gelang so ein Wunder: Er erfand die Jeans. In der Nähe von Bamberg als Sohn jüdischer Eltern geboren, wanderte die Mutter mit ihm und zwei seiner Schwestern nach Amerika aus. Strauss stieg in den New Yorker Textilhandel seiner Onkel ein. Als der Goldrausch ausbrach, zog es auch Levi Strauss in Richtung San Francisco. Er gründete einen Handel für Kurzwaren und Stoffe. Die Goldgräber, die sich bei ihm einkleideten, fragten nach strapazierfähigen Baumwollhosen. Als ihm der aus Riga stammende Schneider Jacob Davis von seiner Idee erzählte, die Ecken der Hosentaschen und das Ende des Hosenlatzes mit Kupfernieten, wie man sie für Pferdegeschirr verwendete, zu verstärken, meldete er mit ihm zusammen ein Patent an. Die „Nietenhose“ fand sofort reißenden Absatz. Heute beschäftigt die von Strauss gegründete Firma ca. 14.000 Mitarbeiter.

Was ist eigentlich …

ein Meteorit?

Einsam ziehen die Meteoriten genannten Gesteins- oder Metallbrocken durch das dunkle All. Geraten sie allerdings in den Anziehungsbereich von Planeten oder Sonnen, werden ihre Bahnen manchmal so verändert, dass sie auf die Himmelskörper fallen. Beim Sturz durch unsere Atmosphäre sehen wir sie dann als Sternschnuppen am nächtlichen Himmel. Ihr Lichtschein entsteht durch die sie umgebende erhitzte Luft. Sind die Brocken besonders groß, können sie schwerste Verwüstungen anrichten, wenn sie auf die Erde fallen. So soll der Einschlag eines Meteoriten vor 65 Millionen Jahren das Aussterben der Dinosaurier zur Folge gehabt haben. Am 15. Februar 2013 schlug ein Meteorit am Ural ein. Seine Sprengkraft war vergleichbar mit 500 bis 600 Kilotonnen TNT-Sprengstoff. 1908 wurden bei einem Einschlag in Sibirien 80 Millionen Bäume auf einer Fläche gefällt, die fast so groß ist wie das Saarland. Die meisten Meteoriten, die auf die Erde treffen, sind jedoch viel kleiner.



Lieblingsbuch

Vom Knappen zum Raubritter

Klar bin ich ein großer Raubritter, sagt sich Knirps – und damit die Karriere auch gleich ordentlich startet, will er beim berüchtigten Rodrigo Raubein in die Lehre gehen. Der verlangt allerdings eine Mutprobe. Knirps lauert also der Kutsche von Prinzessin Flip auf, um sie zu entführen. Doch der mächtige Zauberer Rabanus Rochus und sein listiger Drache haben es auf ihn abgesehen. Der bereits 1995 gestorbene Michael Ende hat die ersten Kapitel hinterlassen, die von Wieland Freund vervollständigt wurden. Eine Hommage an den großen Autor, der mit seiner „Unendlichen Geschichte“ Millionen von Lesern in seinen Bann gezogen hat.

Michael Ende und Wieland Freund: Rodrigo Raubein und Knirps, sein Knappe, Thienemann Verlag, 17 Euro, 6–8 Jahre.

Kinderrätsel

Wie heißen die Tiere im Wald?

Fotos: stock.adobe.com/photopsist; stock.adobe.com/JohanSwanepoel; Illustration: stock.adobe.com/ssstocker, Haufe Newtimes; Thienemann Verlag

Bailey – ein Hund kehrt zurück

Das Hundeleben kann so schön sein. Bailey hat es sich auf der Farm von Ethan (Dennis Quaid) gemütlich gemacht, und alles könnte für immer so weitergehen: faulenzen, in der Sonne liegen und Streicheleinheiten genießen. Doch dann verschwindet plötzlich seine neue beste Freundin, die Enkeltochter C.J. (Kathryn Prescott). Die treue Fellnase macht sich auf die Suche und erlebt so manches Abenteuer. Ein Kinospaß für die ganze Familie.

Filmstart: 13. Juni (Universal).

Französische Gefühle

Sanft, kraftvoll und mit verzaubernden Chanson-Einlagen – mit diesem Mix begeistert die französische Sängerin Zaz ihr Publikum. Ihr Stil changiert zwischen Chanson, Rock und Jazz und schwingt sich mal zu ruhiger Barmusik und dann wieder zu regelrechten Rockballaden auf. Aber auch ihre Popsongs werden von ihren massenhaft in die Konzerthallen strömenden Fans geliebt. In ihrem neuen Album „Effet Miroir“, was so viel wie „Spiegeleffekt“ heißt, setzt sie auf eben diese Popelemente. Ihren Triumphzug startete die Sängerin mit ihrem ersten Album, das 2010 erschien und schlicht ZAZ betitelt war.

ZAZ: Effet Miroir, Warner Music, 16,80 Euro.

Die Welt ist Chemie

Unser gesamtes Leben hat letztlich immer mit Chemie zu tun. Ob wir Kaffee zubereiten, Fluoridzahnpasta benutzen, Deo gegen Schweiß einsetzen oder einfach am Morgen aufwachen … Alles ist verbunden mit chemischen Prozessen. Selbst Gefühle wie Trauer, Liebe oder Jubelstimmung sind Folge chemischer Reaktionen von Melatonin, Cortisol, Dopamin und vielen anderen Substanzen, die in unserem Hirn für unsere Stimmungen sorgen. Die Wissenschaftlerin Dr. Mai Thi Nguyen-Kim hat darüber ein Sachbuch geschrieben, das mit seinem sehr lesbaren und unverkrampften Stil auch „naturwissenschaftliche Analphabeten“ begeistert. Fernsehzuschauer werden die sympathische Chemikerin aus der Sendung Quarks kennen. Selbst den Grimme Online Award hat die junge Autorin bereits gewonnen.

Dr. Mai Thi Nguyen-Kim: Komisch, alles chemisch!, Droemer, 16,99 Euro.

Der Mann mit der Pfeife

Vorhang auf für den wohl berühmtesten Kriminalkommissar aller Zeiten. Mit „Maigret und Pietr der Lette“ begann der Siegeszug des von Georges Simenon erdachten Pariser Polizisten. Mit dem Herz am richtigen Fleck und seinem Einfühlungsvermögen taucht er tief ein in die Nächte von Paris und begegnet menschlichen Eitelkeiten, Dramen und Tragödien. So beginnt der Plot: Interpol kündigt einen lettischen Betrüger an, den Maigret am Bahnhof Gare du Nord abfangen will, doch dann wird in einer Zugtoilette eine Leiche entdeckt. Der Lette verschwindet und Maigret steht vor einem Rätsel. Insgesamt 75 Maigret-Romane hat Simenon verfasst und sie sind immer noch ein Lesegenuss ersten Ranges.

Georges Simenon: Maigret und Pietr der Lette, Kampa Verlag, 16,90 Euro.

Impressum
für uns Für Mieter und Genossenschaftsmitglieder | **Herausgeber und Verlag** Haufe-Lexware GmbH & Co. KG , Standort Hamburg, Tangstedter Landstraße 83, 22415 Hamburg, Telefon: 040 520103-62, Fax: 040 520103-14, E-Mail: thomas.zang@haufe-newtimes.de © Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.
Redaktion Thomas Zang (V. i. S. d. P.), Lena Fritschle, Michael Koglin (redaktionelle Leitung) | **Für Beiträge, Fotos und Anzeigen der Unternehmensseiten** sind die jeweiligen Wohnungsunternehmen verantwortlich | **Layout** Haufe Newtimes, Hamburg | **Herstellung und Druck** Druckzentrum Neumünster GmbH, Rungestraße 4, 24537 Neumünster

Fotos: Constantin Film Verleih GmbH; Warner Music; Droemer Knauer; Kampa Verlag

»Dauerhafte Hilfe hat einen Namen. Meinen!«

DZI Spenden-Siegel Geprüft + Empfohlen!

Geprüfter Stiftungstreuhänder 10/2014-9/2017 Deutscher Stiftungsservice

Mit einer eigenen Stiftung oder Zustiftung helfen Sie dauerhaft Menschen in Not.

Wir beraten Sie gerne!

Michael Görner
(02 21) 98 22-123 | stiftung.malteser@malteser.org
www.malteser-stiftung.de

Malteser Stiftung